

Drehunterrock Unterrock

Vor der Verarbeitung sollte der Baumwollstoff vorgewaschen und gebügelt sein.

Aus festem Baumwollstoff hat der Unterrock die Eigenschaft den Drehrock zu stützen und die notwendige Form und der Glocke (Teller) zu erreichen.

Der Unterrock soll ca. 5 - 10 cm weniger Weit sein und ca. 3 cm kürzer als die Drehrocklänge.

Von der Taille aus bis zum Volant (untere Teil) kann der Unterrock in Bahnen geschnitten sein, oder er wird aus einem geraden Stück (2,2 m breit und ca. 30 cm lang) zugeschnitten und in der Taille rundum in Falten gelegt oder gereiht.

Wichtig ist, dass die Falten oder die Reihweite gleichmäßig verteilt werden.

Die Länge des Volants richtet sich nach der Länge des Drehrockes.

Mit weißer Feston-, Häkel- oder Strickspitze (reine Baumwolle) wird der Saumabschluss verziert.

Die Naht des angenähnten Volants kann mit einer weißen Feston-, Häkel- oder Strickspitze (Baumwolle) verziert werden.

Zum An- und Ausziehen ist ein längerer seitlicher Schlitz von ca. 25 - 28 cm sehr praktisch.

Seitennähte als Wäschenaht (Französische Naht) schließen. Für den besseren Sitz und Halt ist ein festangenähter Bund mit Knopfverschluss angebracht. Ein Tunnelzug für 2 cm breiten Einziehgummi kann auch verarbeitet werden.

Den Einziehgummi einfädeln und die beiden Enden am Schluss miteinander vernähen.

Bei viel Liebe zum Detail können auch die eigenen Initialen eingestickt werden. So entsteht mit jedem Unterrock ein individuelles Stück.

Material

Fester Baumwollstoff:	Stoffbreite	1,40 m 2x = 2,8 m
		0,90 m 4x = 3,6 m
Spitze:	Passe	ca. 3 m
	Volant	ca. 4 m (Rockweite)



Dies soll nur ein kleiner Hinweis sein wie man einen Drehunterrock fertigt.

Bitte die Trachtenordnungen der einzelnen Vereine beachten, da es Unterschiede auf der Vereinsebene gibt!

Mit Unterstützung von Annamirl Raab (Vorsitzende der Trachtenpflege- und Trachtenforschung / Bayerischer Trachtenverband e.V.) konnte diese Seite erstellt werden.



Gestickte Alphabets

